

ASB - *Zeitung*

Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.

- ✚ Neue Homepage für Angehörige den Demenzerkrankten
- ✚ 10 Jahre ASB Seniorenpflegeheim Hohnstein
- ✚ 16 Auszubildende starten mit dem ASB
- ✚ Hoher Besuch der Sächs. Staatsministerin Frau Clauß
- ✚ Letzter Blutspendetermin am 27.11.2014

Einzelgänger!
Oder stark im Team.
Bei uns können Sie beides!

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.

Vorwort

**liebe Samariterinnen und Samariter
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

zum Auftakt in den Herbst begrüßen wir insgesamt 16 neue Auszubildende im ASB OV Neustadt/Sa. e. V., welches uns eine besonders große Freude ist. Davon beginnen Anfang September 2014 sieben Auszubildende im Bereich der Altenpflege, ein Auszubildender im Büromanagement, drei Auszubildende im Bereich Kindertagesstätten sowie zwei Notfallsanitäter und drei Rettungsassistenten. Es ist uns ein großes Anliegen jungen Menschen im ASB OV Neustadt/Sa. e. V. Perspektiven und vor allem Sicherheit für die Zukunft zu gewährleisten.



v.l.n.r. Mitglied CDU und Sächs. Landtag Jens Michel, Sächs. Staatsministerin Christine Clauß, Geschäftsführer Alexander Penther

Ein weiter Schritt für unser Kompetenzzentrum Demenz ist getan: Besuchen Sie unsere neue Homepage unter: www.kompetenzzentrum-neustadt.de und informieren Sie sich über alle Aktivitäten und Themen zum Thema Demenz.

Im ASB-Wahljahr sehen wir mit Spannung der Bundeskonferenz in Stuttgart und den ausstehenden Beschlüssen entgegen und werden auch davon berichten. Die letzte Bundeskonferenz fand 2010 in Sachsen, Dresden statt.

Eine angenehme und dennoch sonnige Herbstzeit wünscht Ihnen

Dr. med. Matthias Czech
Vorstandsvorsitzender
ASB OV Neustadt/Sa. e. V.

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Fahrschüler

Sonnabend, 18.10.2014 – Sonnabend, 15.11.2014 – Sonnabend, 06.12.2014

Lehrgangszeit: 08.30 – 15.30 Uhr · Lehrgangsgebühr: 20,00 Euro

„Erste Hilfe“ für Führerscheinerwerb LKW:

20.11. und 21.11.2014

Lehrgangszeit: 08.00 – 15.00 Uhr · Lehrgangsgebühr: 30,00 Euro

Lehrgangsort:

ASB OV Neustadt/Sachsen e.V. · Berthelsdorfer Str. 21 · 01844 Neustadt · Ausbildungsraum 2. Etage

Anmeldung:

Tel.: 0 35 96/5 61-460 · Fax: 0 35 96/5 61-400 · info@asb-neustadt-sachsen.de

Besuch der Sächsischen Staatsministerin Christine Clauß

Am 7. August erwartete das ASB MehrGenerationenHaus Sächsische Schweiz in Neustadt hohen Besuch.

Frau Christine Clauß, Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz in Sachsen hatte sich angemeldet. Gegen 15:00 Uhr konnten wir sie gemeinsam mit Jens Michel, Pate unseres Hauses und dem ASB Geschäftsführer Herrn Alexander Penther begrüßen. Einladend zeigte sich das Kreativ-Mobil vorm MehrGenerationenHaus.

Frau Clauß war von den Erläuterungen dazu sehr angetan und ließ es sich nicht nehmen das Mobil von innen zu betrachten. Nach einigen kurzen Gesprächen und Fototerminen

begann der Rundgang durch die Räume des ASB Mehr-GenerationenHauses. In jedem Raum gab es für die Ministerin verschiedene Angebote zu sehen und es kam zu Gesprächen zwischen den Gästen und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Frau Clauß war über die Vielfältigkeit des Hauses sehr überrascht und zeigte großes Interesse.

Danach fanden Gespräche über Projekte, Programme im MehrGenerationenHaus und im Pflegebereich, mit Gewinnung neuer Arbeitskräfte statt.

Für alle Beteiligten war es ein sehr angenehmer Nachmittag mit vielen Erkenntnissen.

Das Ausbildungsjahr beginnt

Wie überall in Sachsen hat auch im ASB OV Neustadt/Sa. e. V. am 1. September ein neues Ausbildungsjahr begonnen. Das heißt: insgesamt 16 neue Auszubildende werden im Ortsverband ihrem ersten beruflichen Grundstein legen.

Davon werden sieben Auszubildende in unseren Seniorenpflegeheimen in Neustadt, Sebnitz oder Hohnstein in der Altenpflege ausgebildet. Drei Auszubildende starten im Berufsfeld Erzieher, zwei als Notfallsanitäter und 3 als Rettungsassistenten. Im Bereich der Verwaltung wird ein Auszubildender im Büromanagement die nächsten drei Jahre ausgebildet.

Der ASB OV Neustadt/Sa. e. V. selbst begleitet eine neue Auszubildende aus dem Kosovo im Bereich der Altenpflege in die duale Berufsausbildung. Frau Mariela Koci ist ebenfalls 17 Jahre jung und spricht schon jetzt sehr gut deutsch. Sie ist eine sehr selbständige junge Frau, die offen auf Menschen und neue Herausforderungen zugeht.

Auch in der Asklepios-ASB-Klinik in Radeberg haben, wie in den vergangenen zwei Jahren, zwei junge Frauen aus dem Kosovo ihre Ausbildung am Krankenhaus Radeberg angefangen. Auch sie sind Absolventen des Asociation „Loyola-Gymnasium“ in Prizren/Kosovo und sind im Rahmen der bisher sehr erfolgreichen Ausbildungsinitiative des ASB-Ortsverbandes Neustadt/Sa. sowie des ASB-Landesverbandes Sachsen hierhergekommen.

Leonita Krasniqi und Kristina Gegaj, beide 17 Jahre jung, haben sich ganz bewusst entschieden, ihre Ausbildung hier in Deutschland zu absolvieren. Sie sind sehr offen, gehen sehr gerne auf Menschen zu und wollen kranken Menschen helfen. Beide denken auch schon weiter und können sich durchaus vorstellen, nach ihrer Ausbildung in Deutschland zu studieren. Wir werden diese jungen Menschen auf Ihrem Weg begleiten und Ihnen somit eine gute Perspektive für Ihre Zukunft schaffen. Wir wünschen allen gute Erfolge und Spaß einen guten Start!



Geschäftsführer Alexander Penther, Mariela Koci, Leiter SPH Neustadt Christian Kowalow



Leiter Rettungsdienst Sylvio Piatke, Frau Dorhmann, Frau Sauer, Geschäftsführer Alexander Penther



Leonita Krasniqi und Kristina Gegaj



Neue Internetseite des Kompetenzzentrum Demenz wird gut angenommen

Ist jemand von Demenz betroffen kommt es meist auch bei den Angehörigen in verschiedensten Lebensbereichen zu Veränderungen. Ein offenes Ohr und konkrete Informationen rund um das Krankheitsbild können da sehr hilfreich sein, doch fällt es vielen Angehörigen schwer das Thema anzusprechen und sich bei Anderen Hilfe zu holen. Ein erster Schritt kann da sein, zunächst ganz allgemein Informationen zu sammeln. Das Kompetenzzentrum Demenz bietet Ihnen dazu die Möglichkeit. Die Internetseite www.demenzzentrum-neustadt.de informiert nicht nur über die Angebote des Kompetenzzentrums, sondern bietet auch zahlreiche Erläuterungen zu Symptomen, Therapiemöglichkeiten, Tipps im Umgang mit den Betroffenen sowie Versorgungsmöglichkeiten und anderen Themen. Darüber hinaus ist auf der neuen Homepage auch eine Datenbank mit Anbietern aus der Region im Bereich Beratung, Betreuung, Wohnen, Versorgung und Unterstützungsmöglichkeiten bereitgestellt. Mit 1300 Klicks ist die Seite jetzt schon gut frequentiert.

Natürlich finden Sie auch weiterhin beim Kompetenzzentrum Demenz ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und Nöte rund um die Demenz-Erkrankung Ihres Familienmitgliedes. Wir beraten Sie vertraulich und ganz individuell. Sie wollen uns und andere Angehörige erstmal ganz unverfänglich kennenlernen? Dann schauen Sie doch in unserem Café Lichtblicke vorbei! Dieses findet jeden 4. Dienstag statt. Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns telefonisch oder auf unseren Internetseiten:

Kontakt:

ASB Kompetenzzentrum Demenz
Frau Denzig
Berthelsdorfer Straße 21
01844 Neustadt
www.demenzzentrum-neustadt.de
www.asb-neustadt-sachsen.de

Weitere Praxisanleiter, im Bereich Kinder, Jugend und Familie, erfolgreich über das Bundesprogramm Lernort Praxis ausgebildet

Seit dem 01.08.2013 nimmt der ASB OV Neustadt als einer von 36 freien Trägern in Sachsen am Bundesprogramm Lernort Praxis (LOP) teil.

Ziel des Programms ist es u.a., die Qualität in den Kindertageseinrichtungen zu steigern, indem die Praxisanleitung gestärkt wird, um angehende Fach-



kräfte während der Praxisphasen professionell zu begleiten und zu unterstützen.

Neben dem Einrichtungsverbund, den Kindertagesstätten Pfiffikus, Schlumpfenhausen und Moosmutzelreich, kommen auch den weiteren 12 Kindertagesstätten sowie der Sozialpädagogische Tagesgruppe und dem MehrGenerationenHaus die neuesten Erkenntnisse und Informationen, in Bezug auf die theoretische und praktische Ausbildung zukünftiger Fachkräfte, zu Gute.

Der interne Fachaustausch findet im Arbeitskreis für Praxisanleiter statt, welcher aller zwei Monate, anlehnend an den Arbeitskreisen des Bundesprogrammes LOP in Dresden, stattfindet.

Eins unserer Projektziele in dem Programm ist es, weitere Praxisanleiter zu qualifizieren. Im Januar 2014 startete die zweite Weiterbildungsveranstaltung, welche im Juli 2014 erfolgreich mit dem Fachgespräch der Teilnehmer abgeschlossen wurde. Insgesamt nahmen 13 Mitarbeiter des ASB und 3 Teilnehmer von anderen Bildungseinrichtungen teil. Zwei Dozenten des ibfl Sebnitz – Institut für berufsbildende Lehrgänge e.V. - erläuterten das Aufgabenspektrum der Praxisanleitung und deren Bedeutung näher. Durch den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung stehen ab sofort insgesamt 36 Praxisanleiter, d.h. 1-5 Praxisanleiter pro Einrichtung, den zukünftigen Fachkräften in ihrer praktischen Ausbildung zur Seite.

10-jähriges Jubiläum im ASB Seniorenpflegeheim in Hohnstein

Durch unsere Heimleiterin Frau Kappler und die Mitarbeiter der Ergotherapie und Küche wurde unser diesjähriges Sommerfest geplant und vorbereitet.

Wir hatten in diesem Jahr einen zusätzlichen Grund zum feiern, unser schönes Seniorenpflegeheim besteht inzwischen schon 10 Jahre. Deshalb hatten wir uns auch ganz besondere Gäste eingeladen, die Sänger des Bergsteigerchores Sebnitz. Wegen der extrem heißen Temperaturen mussten wir unser Fest in die Innenräume verlegen, die sommerlich geschmückt waren.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Bewohnern und Mitarbeitern warteten alle gespannt auf die Chorsänger. Diese erschienen pünktlich, waren aber nach kurzer Zeit plötzlich wieder weg. Das verursachte etwas Aufregung, war aber alles richtig, denn die Sänger waren nur zum „Einsingen“.. Nach deren Aufstellung erfuhren wir dann kurz etwas zur Geschichte des Chores.

Er wurde bereits 1928 gegründet. Die Gemeinschaft junger Bergsteiger ging mit Gleichklang und Elan zu Werke und gab bereits ein Jahr später das erste öffentliche Konzert. Ihre Lieder führten die Sänger in den vergangenen Jahrzehnten in viele Länder. Für sein Völker verbindendes und musikalisches Engagement wurde der Chor mehrfach ausgezeichnet. Hervorragende Leiter hoben beständig die Ausdrucksqualität des Chores und besonders stolz sind die Sänger auf ihre ureigenen Chorwerke. Sie sind eine Bereicherung der ganz besonderen Art.



Nun bekamen wir an diesem Nachmittag die Gelegenheit uns von all dem selbst zu überzeugen. Unter der Leitung des Dirigenten Markus Häntzschel hörten wir wunderschöne Lieder, die uns in die Natur und die bezaubernde Landschaft der Berge versetzten. Zwischendurch hörten wir kleine heitere Geschichten und Episoden, z.B. auch zur Stadt Hohnstein und ihrer Geschichte mit dem Kasper und seinem Puppenspieler Max Jacob. Aber wir erfuhren auch, dass sich nur wenige Minuten von unserem Heim entfernt, der Brand als „Balkon der Sächsischen Schweiz“ bezeichnet, mit einer wundervollen Aussicht befindet.

Viel zu schnell verging diese kurzweilige Zeit und der Chor musste sich schon wieder verabschieden. Mit einem tollen Applaus wurden die Sänger verabschiedet. Sie versprachen bald einmal wieder zukommen.

Am Abend fanden sich die Mitarbeiter noch zu einer gemütlichen Runde im Garten zusammen. Die beiden Grillmeister Herr Lindner und Herr Kappler servierten leckere Bratwürste. Bei Bier und Wein gab es viele nette Gespräche an diesem schönen Sommerabend. Nun freuen wir uns alle schon auf unser nächstes Fest im Herbst.

Sommerfest im Seniorenpflegeheim Sebnitz

Am Samstag, 05.07.2014, fand unser alljährliches Sommerfest statt. Dazu hatten wir unsere Bewohner und deren Angehörige herzlich eingeladen. Es hatten etwa 30 Angehörige zugesagt, so dass wir gemeinsam mit etwa 70 Personen feiern konnten.

Das Wetter hielt aus und so konnten wir bei sommerlichen Temperaturen Tische, Stühle und Bänke im Innenhof aufbauen. Wir begannen 15:00 Uhr mit Kaffee, verschiedenem Kuchen und Obst nach Wahl. Anschließend begeisterte uns die Mädchentanzgruppe vom Arnsdorfer Land e.V. mit drei Tänzen. Musik, Bewegung und die Selbstgeschneiderten Kostüme waren fesselnd für Augen und Ohren. Vor allem der spanische Abschlusstanz in rot-schwarzen Flamencokleidchen zog Alle in seinen Bann. Danach wurde die Gitarre heraus-



geholt und viele stimmten in altbekannte Lieder mit ein. Als dann die Musik aus der Konserve spielte, wagten sogar ein paar Bewohner ein Tänzchen. Es konnten Alle ganz einfach das Zusammensein genießen. Um 17:30 Uhr wurden die Steaks, Würste und Schaschliks auf den Grill gelegt. Mit selbstgebackenem Brot, Nudel- und Kartoffelsalat, gemischte Obstplatte und natürlich einer Sommerbowle ... was für ein kulinarischer Genuss. Am Abend waren Alle rechtschaffen müde und es klang ein schönes Sommerfest aus.

Nur mit den vielen zahlreichen helfenden Händen konnte das Fest ein Erfolg und für jeden Bewohner und Angehörigen in bleibender Erinnerung werden. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken.

Marita Kraft, Pflegedienstleiterin

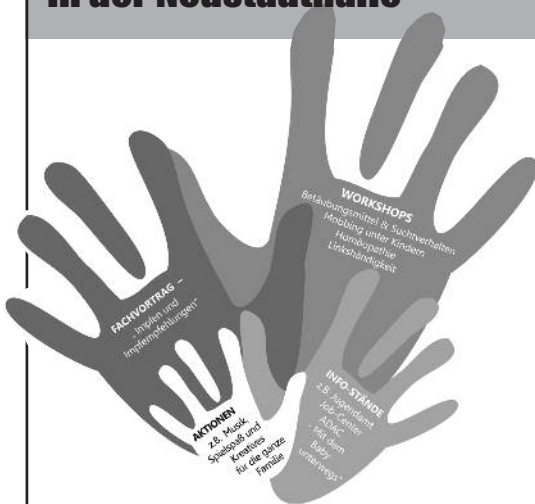
Ein rasanter Ferienabschluss

Der Höhepunkt unseres diesjährigen Sommerprogramms war der Ausflug in den Freizeitpark Plohn. Alle Kinder fieberten der letzten Ferienwoche entgegen und so kam ihnen die Hinfahrt schon vor wie eine kleine Ewigkeit. Da es für einige der erste Besuch in einem solchen Freizeitpark war, wollten die Neulinge erst einmal aus sicherer Entfernung beobachten, was denn da so passiert. Aber manchmal muss man auch ins kalte Wasser geschubst werden und es ging gleich mit der Wildwasserraftingbahn „Fluch des Teutates“ zur Sache. Es bekam auch jeder seinen obligatorischen Wassertropfen ab. Nachdem wir uns vom ersten Schreck erholt hatten, stand die Familienachterbahn auf dem Programm.



Die flöbte uns schon einigen Respekt ein. Ein paar ganz Mutige trauten sich anschließend auf die große Holzachterbahn „El Torro“ und sausten mit etwa 75 km/h durch die Kurven, sodass selbst bei den Zuschauern die Haare flogen. Nach einer anfangs gemütlichen Fahrt, ging es bei der Wildwasserbahn zum Schluss fast senkrecht in die Tiefe. Da bekam der eine oder anderen schon ein mulmiges Gefühl im Bauch. Schneller als gedacht ging dieser Tag zu Ende und nach der langen Autofahrt freuten sich alle auf Kartoffelsalat und Würstchen. Müde und teils von der eigenen Abenteuerlust überrascht, kuschelten sich alle in ihre Schlafsäcke und so mancher drehte noch im Traum seine Runden mit der Achterbahn.

1. ASB Eltern-Fachtag 25. 10.2014, 10 bis 17 Uhr in der Neustadthalle



Schirmherr Jens Michel
- Abgeordneter des Landtages
Pate des ASB MehrGenerationenHauses
Neustadt i. Sa.

WORKSHOPS

11:00 – 12:00	Polizeidirektion Dresden – Illegale Drogen	1.OG Adolph-Struve-SR
11:00 – 12:00	Mediennutzung v. Kindern/Jugendl. u. Gefahren	Großer Saal
11:00 – 15:00	Musik und Bewegung für alle Teilnehmer	2.OG Götzinger Saal
13:00 – 13:45	Liebevoll Grenzen setzen	Foyer Erdgeschoß
13:00 – 13:45	Teilhabepaket / Wiedereinstieg (Jobcenter)	1.OG Julius- Mißbach-SR
13:00 – 13:45	Lesen-Rechtschreib-Schwäche	1.OG Adolph-Struve-SR
13:00 – 14:45	Linkshändigkeit	Großer Saal
14:00 – 14:45	Mediennutzung und ihre Gefahren	1.OG Julius-Mißbach-SR
14:00 – 15:00	Mobbing unter Kindern	1.OG Adolph-Struve-SR
14:00 – 15:00	Homöopathie	Foyer Erdgeschoß
14:00 – 15:00	Familienzumba	Spiegelsaal
15:30 – 16:30	Wertewandel in der Familie- Kinder als Projekt	1.OG Adolph-Struve-SR
15:00 – 16:00	Polizeidirektion DD-Grundkenntnisse u. Prävent.	1.OG Julius-Mißbach-SR
15:00 – 16:00	Wenn Kinder flügge werden	Foyer Erdgeschoß

AKTIONEN

10:00 – 17:00	Kinderbetreuung	2.OG Götzinger Saal
11:00 – 16:00	Kreatives aus Müll	2.OG Foyer
11:00 – 15:00	Schnelle gesunde Küche f. eilige Familienmitglieder	1.OG Foyer
11:00 – 15:00	Suchtparcours Training	Foyer Erdgeschoß
11:00 – 14:00	Bewegte Kitas / Dürrröhrsdorf und Neustadt	2.OG Foyer

INFOSTÄNDE

10:00 – 17:00	Kreativmobil des MehrGenerationenHauses	Vorplatz Neustadthalle
10:00 – 15:00	Schulsozialarbeit / Kompetenzentwicklung	1.OG Foyer
10:00 – 15:00	Neustädter Bücherinsel	2.OG Foyer
10:00 – 16:00	Stadtbibliothek Neustadt	2.OG Foyer
10:00 – 16:00	Jugendamt „Frühe Hilfen“	1.OG Foyer
10:00 – 16:00	Sozialamt, Gesundheitsamt, Agentur für Arbeit	1.OG Foyer
10:00 – 15:00	Polizeidirektion Dresden	1.OG Foyer
10:00 – 15:00	ADAC „Mit dem Baby unterwegs“	Vorplatz Neustadthalle
10:00 – 15:00	Krankenkassen AOK /DAK /Barmer	2.OG Foyer
16:30	Musikalischer Ausklang und Verabschiedung	

Anmeldung und Infos im ASB MehrGenerationenHaus

Maxim-Gorki-Str. 11 a · 01844 Neustadt · Tel.: 03596 604710 · Email: mgh@asb-neustadt-sachsen.de

Juchhe, ich bin (fast) ein Schulkind ...

So und ähnlich klang es zum Zuckertütenfest bei den Wachbergzwerge wie immer auf dem Gelände der ehrwürdigen Gnauckmühle in Saupsdorf. Aufgeregt erwarteten unsere Schulanfänger ihren großen Tag.

Wo werden in diesem Jahr die Zuckertüten wachsen? Sind sie überhaupt groß genug zum „Ernten“? „Ich bin mit jeder Größe zufrieden.“, sagte spontan ein Kind.

Liebevoll hatten, wie jedes Jahr, unsichtbare Helfer Kuchen gebacken und eine hübsche Kaffeetafel vorbereitet.

Nachdem sich alle gestärkt und unseren Großen offiziell alle guten Wünsche mit auf den Weg gegeben wurden, wartete für alle

Kinder die Havelländer Puppenbühne auf ihren Auftritt. Alle fieberten eifrig mit, dass die kleine Blumenelfe ihre

verlorene Krone wiederfand. Danach erfreuten sich Groß und Klein beim gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer. Es wurde gespielt, gesungen, gegrillt, gelacht und hier und da entstanden lustig geschminkte Gesichter.

Unsere mit besten Wünschen, losgeschickte Luftballons stiegen in dem glasklaren Sommerhimmel.

So verging die Zeit viel zu schnell und wir sagen allen, die uns tatkräftig unterstützt haben, Danke.

Das Team vom ASB Kindergarten
„Wachbergzwerge“ Saupsdorf



*Wir wünschen unseren Schulanfängern
Anni, Suki, Anna, Julia, Mila, Robin, Nick und Moritz
einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und alles Gute.*

Zuckertütenfest in der „Pustebume“ am 18. Juni 2014

Unser diesjähriges Zuckertütenfest, dem alle Vorschulkinder schon entgegenfieberten, stand unter dem Thema „Steine“ und war der Abschluss unseres Steinprojekts.

Am Vormittag besuchten wir das Stein- und Mineralienmuseum in Berthelsdorf zu dem uns der ASB Fahrdienst gebracht und wieder abgeholt hat.

Am Nachmittag kamen dann die Eltern, Großeltern und Geschwister zum Fest.

Bevor wir mit dem Feiern begannen, konnten wir Steine bemalen, mit Steinen basteln, Musik mit Steinen machen, Edelsteine suchen und im Steinmuseum Steine zuordnen und viel Wissenswertes über Steine erfahren.

Nach einem kleinen Abschiedsprogramm und guten Wünschen, gab es für die Schulanfänger Blumen, aber noch immer keine Zuckertüten. Zur großen Überraschung für alle, brachten Fred Feuerstein mit seiner Wilma dann endlich die lang ersehnten Zuckertüten.

Mit gemütlichem Beisammensein und einem leckeren Buffet, von den Eltern, klang der Tag aus.

Ein herzliches Dankeschön geht vom ganzen Kita-Team an die Eltern der Schulanfänger, für das schöne Geschenk zum Abschied. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Erinnerungen an damals und heute



Unsere Erinnerungen gehen gerade jetzt, zum Schuljahresbeginn, an das letzte Jahr zurück. Damals waren wir wortwörtlich, mit Huck und Pack, vom Hort Lichtenhain nach Sebnitz in die Grundschule umgezogen. In nur 9 Monaten, wurde an das bestehende Gebäude der Kita, ein Anbau für uns Hortkinder errichtet.

Wir Kinder und Erzieher fühlen uns in den Räumlichkeiten pudelwohl. Die hohen kahlen Wände füllen sich langsam mit Leben. Kreative Bilder und Farbcollagen schmücken inzwischen die Wände.

Die Mutti von Joshua und Alina gestaltete für uns ein wunderschönes Blumengesteck für den Speiseraum. Aber oh weh, auch die weiße Kante im Flur ist bereits verziert von Handabdrücken aus dem Sandkasten. Die neue Werkbank zeigt inzwischen erste Spuren von handwerklichen Tätigkeiten. Mal war eine Nagel zu lang und landete im Holz der Werkbank, oder bei Sägearbeiten wurde versehentlich hinein gesägt. Es ist halt noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Tische, Stühle und Kuschecken wurden schon öfters umgeräumt. In den Sommerferien gestalteten wir gemeinsam eine „Sonnenland-Boutique“. Eine uralte, blaue Kellertür schmückt jetzt unser Zimmer. Daran hängen Tücher, Schmuck, Gürtel, Taschen, Hüte und natürlich viele

lustige Kleidungsstücke. Ideal zum verkleiden. Gleich daneben kann man einen Besuch im Kosmetikstudio buchen. Eine ganz tolle Ecke, aber nicht nur für Mädchen.

Unsere neue Kinderküche haben wir in den Ferien gleich mehrmals ausprobiert. „Wer kocht die leckerste Nudelsoße?“, stand auf unserem Plan. Vier Teams kochten mit voller Begeisterung am Herd. Der Duft zog durch alle Räume. Frau Löwe, unsere Leiterin, wurde als Jury auserwählt und musste ihre Wertung abgeben. Eine schwere Aufgabe. Die „Knobi-Cilli-Soße“ und „Käse-Sahne-Soße“ wurden letztendlich die Favoriten. Auch unser Plinsenwettbewerb ging in die 2. Runde. Der Papa von Paul bereitete uns diesmal leckere Buttermilchplinsen zu und so manche flogen auch durch die Luft. Hier durfte sich jedes Kind probieren, aber nicht jede Plinse landete wieder in der Pfanne. Es gab viel Spaß beim zubereiten und natürlich essen. Wir denken noch gern an die schönen Ferientage zurück. *Die Hortkinder vom „Jungen Gemüse“ mit Frau Pfeiffer und Frau Bohlemann*



Zuckertütenfest mit Übernachtung in der Kita Schlumpfenhausen

Unsere schöne Kindergartenzeit geht nun dem Ende entgegen. Wie werden wir diese schöne Zeit vermissen, aber wir freuen uns schon auf die Schulzeit.

Alles begann vor vier Jahren in der Krippe, weiter ging es in den Kindergarten und natürlich das letzte Jahr die Vorschule. Was haben wir doch alles gelernt und freuen uns auf einen neuen Lebensabschnitt.

Um dies nicht zu vergessen führten wir am Freitag, den 11.07.2014 eine Waldwichtelwanderung mit Zuckertütenfest durch. Los ging es auf den Piratenspielplatz, dort haben wir erst einmal ausgiebig gespielt. Nach einem kleinen Frühstück ging es weiter an dem Wildgehege vorbei zu einer Schnipseljagd. Die Waldwichtel kennzeichneten diesen Weg damit. Mit kleinen Aufgaben wurde unser erlerntes Wissen immer wieder abgefragt. Viele Hinweise führten uns zu einer Waldhütte, wo eine Überraschung auf uns wartete. Von da aus führten uns die Waldwichtel zu einer nächsten Hütte. Dort gab es ein leckeres Mittagessen.

Als bedrohliche Gewitterwolken aufzogen, verließen wir



die Hütte und suchten Schutz in der Forellenschänke. Dort warteten wir das Gewitter ab. Hungrig in der Kita angekommen, aßen wir zum Abendbrot Spaghetti Bolognese. Total müde sind wir dann in unsere Betten gefallen. Früh am Morgen waren wir alle sehr aufgeregt, weil wir nach dem Frühstück unsere lang ersehnten Zuckertüten bekommen haben.

Mit vielen schönen Erinnerungen gehen wir nun in die Schule und möchten uns bei den Waldwichteln bedanken.

Neue Außenspielgeräte für den Schloßkindergarten in Ulbersdorf und die Kita Traumzauberland in Ehrenberg



Die Freude war gleich doppelt groß, als die Ulbersdorfer Kinder ihr Zuckertütenfest feierten. Nicht nur das dieser Tag so einiges an Überraschungen bereithielt, wie Zuckertüten-Schatzsuche, den Feuerwehrbesuch und das Familienfest am Abend. An diesem Tag fand auch noch die Eröffnung des neuen Außenspielgerätes statt. Mit Bürgermeister, Stadtrat, Eltern, Mitarbeitern und natürlich den Ulbersdorfer Kindern wurde die Schleife gelöst und alle Kinder durften das neue Gerät erobern. Unzählige Male liefen die Kinder über die kleine Brücke zum Aussichtsturm und dann die Rutsche wieder runter und hatten daran riesig Spaß.

Ganz ähnlich ging es den Ehrenberger Kindern. Zum einen hatten sie auch ein wirklich schönes Zuckertütenfest mit Ausflug zum Weifberg mit Pferdekutsche und anschließendem Besuch der Waldhusche in Hinterhermsdorf, wo ihnen die Zahnfee die langersehten Zuckertüten überreichte. Und zum anderen erhielten auch sie ein neues Außenspielgerät, welches Dank des Patenbetriebes der Wass GmbH zusammen gespart werden konnte. Eigentlich war der halbe Schiffsbug für die Krippenkinder gedacht, aber so schön und neu lockte er alle an und so gab es am 05.08.2014 einen kleinen Piratenüberfall im Krippenbereich. Große und kleine Piraten nahmen das halbe Schiff unter ihre Kontrolle und hatten ebenfalls viel Spaß dabei. Beim Schminken und beobachten des bunten Treibens, sagt ein 4 jährige Junge zu mir: „Weißt Du Piraten haben keine Mama.“ Was er sich wohl dabei dachte? *Das Kita Team vom Traumzauberland und Schloßkindergarten*

Ab ins Hochbeet

Seit vielen Jahren sind wir eine integrative Kindertagesstätte und betreuen Kinder mit erhöhten Förderbedarf. Aufgrund unseres Konzeptes können sich diese Kinder genauso gut entwickeln wie jedes andere Kind auch.

Vor gut zwei Jahren wurden wir nach intensiver Vorbereitung als Kneipp – Kindertagesstätte zertifiziert.

Das Kneippkonzept beinhaltet 5 Säulen. Ein Bereich umfasst die Kräuter. Schon die Kleinsten wachsen zu richtigen „Kräuterspezialisten“ heran.

Auf unserem Krippenhof haben wir ein Hochbeet zum Kräuterbeet umfunktioniert.

Im Frühjahr blühten hier noch viele Narzissen, und die Kinder waren häufig traurig, dass sie die Blüten nicht abreißen durften.

So haben die Erzieherinnen aus der Not eine Tugend gemacht und zusammen mit dem Hausmeister ein Kräuterhochbeet in Augenhöhe der Kinder geschaffen. Hier können sich schon die Jüngsten mit allen Sinnen ausprobieren: Rie-

chen, Fühlen, Lauschen, Schmecken, Beobachten ... Auch hier haben wir besondere Kräuter integriert:

- Brennnessel, die brennt beim Berühren
- Zironenverbene, die nach Limonade duftet
- Sauerklee ist zu Gast aus dem Wald
- Thymian, der beim Streicheln einen würzigen Duft verströmt
- Wermut, huh ...ist der bitter
- Waldziest, oh der riecht aber eklig
- Ringelblumen- und Oreganoblüten sind Landeplatz für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge

... nur um einige Kräuter zu nennen!

PS: Falls der ein oder andere kleine Krippen – Kräuterzweig mal nach Schnittlauch riecht, war er bestimmt im Kräuterhochbeet kosten ...

Die kleinen und großen Kräuterschlümpfe der ASB – Kita „Schlumpfenhausen“

Betreuungszug Katastrophenschutz ASB OV Neustadt

Am 17.07.2014 fand das Schuljahresabschlussfest der Julius-Missbach-Grundschule Neustadt in Sachsen statt.

Wie in jedem Jahr sorgten auch wieder die Eltern der Schüler für Speisen und Getränke. Die Feuerwehr Neustadt und der Kreissportbund waren vor Ort und sorgten mit Spiel und Spaß für Kurzweil.

Zwei Kameraden des Betreuungszuges des Katastrophenschutzes des ASB OV Neustadt waren mit einem MTW-Fahrzeug vor Ort, um die Veranstaltung sanitätsdienstlich abzusichern. Zum Glück kamen sie nicht zum Einsatz.

Auch die Kinder waren neugierig und wir hatten Zeit, ihnen vieles zu erklären. Wir danken den Kameraden vor Ort für ihren freiwilligen Einsatz.



Du willst mehr über die Arbeit und den Einsatz im Katastrophenschutz wissen? Du willst Dich ehrenamtlich im Katastrophenschutz engagieren? Dann sprich uns einfach an. Du erreichst uns unter 035971/561420.

Weitere Informationen findet ihr auch unter www.asb-neustadt-sachsen.de

Wir stellen vor:



Juliane Ettrich

Werte Leserinnen und Leser, mein Name ist Juliane Ettrich, 34 Jahre jung und seit 01.08.2014 für den ASB OV Neustadt/Sachsen e.V. tätig.

Mein Aufgabenbereich wird im Wesentlichen die Lohnabrechnung für die Rettungsdienst gGmbH, die Betreuung des Personales und die Mitwirkung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit umfassen. Ich durfte im Jahre 2002 meine Ausbildung zur Industriekauffrau absolvieren und bin im Jahre 2006 ins schöne Kopenhagen nach Dänemark ausgewandert. In Dänemark hatte ich das große Glück in einem Konzern angestellt zu werden, in welchem ich abteilungsübergreifend in Kopenhagen und Hamburg eingesetzt wurde und mir hier ein breites Spektrum an Kenntnissen auf dem internationalen Markt aneignen konnte. Ende 2013 bin ich nach Sachsen, meiner Heimat, zurückgekehrt um meiner Familie wieder näher zu sein.

Gerne möchte ich meine Auslandserfahrungen, gerade im sozialen und medialen Bereich beim ASB einbringen und hoffe somit den ASB noch weiter stärken zu können.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und bin jederzeit für Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für Sie erreichbar.



Bruno Pilz

Seit dem September 2014 ist Herr Bruno Pilz unser neuer Auszubildender

Kaufmann für Büromanagement. Herr Pilz ist 16 Jahre jung und lebt in Helmsdorf, in seiner Freizeit spielt er sehr gern Tischtennis in der 1. Herrenmannschaft beim SV Wesenitztal. Nach seinem Realschulabschluss 2014 bewarb er sich beim ASB Neustadt als Kaufmann für Büromanagement. Zu seinem Berufswunsch äußerte sich Herr Pilz wie folgt: „Mein Berufswunsch ging schon immer eher in die kaufmännische Richtung als in die handwerkliche dies habe ich durch einige Praktika bemerkt. Die Ausbildungsdauer zum Kaufmann für Büromanagement beträgt 3 Jahre. Von Montag bis Mittwoch arbeitet Herr Pilz in unserer Verwaltungsabteilung, Donnerstag und Freitag besucht er seine Berufsschule in Pirna.“

In guten Händen

Wir helfen
hier und jetzt.



► Ambulante Pflege

Sozialstation Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 30
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 33
Sozialstation Hohnstein	Tel. (035975) 8 12 44
Waldstraße 22, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 8 08 75
Sozialstation Stolpen	Tel. (035973) 2 41 09
R.-Breitscheidstraße 9, 01833 Stolpen	Fax (035973) 2 96 64

► Seniorenpflege/Stationäre Pflege

Seniorenpflegeheim Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 5 00
Berthelsdorfer Str. 19, 08144 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 5 55
Seniorenpflegeheim Hohnstein	Tel. (035975) 84 61 00
Am Pflanzgarten 1, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 84 61 46
Seniorenpflegeheim Sebnitz	Tel. (035971) 80 94-0
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz	Fax (035971) 80 94-150

► Tagespflege

Tagespflege Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 40
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 33
Tagespflege Sebnitz	Tel. (035971) 80 94-103
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz	Fax (035971) 80 94-160

► Mobile Sozialberatung

	Tel. (03596) 5 61 - 4 52
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 00

► Kompetenzzentrum Demenz

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 51
--	--------------------------

► Ausbildung – Erste Hilfe

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 460
--	-------------------------

► Fahrdienst

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 24
	Fax (03596) 5 61 - 4 28

► ASJ/Katastrophenschutz

Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 5 61 - 4 30
	Fax (03596) 5 61 - 4 33
ASB Rettungsdienst-gGmbH	Tel. (03596) 5 61 - 4 20
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 22

► Notruf

Notruf (Brände, Not- und Unfälle)	Tel. 112
Bereitschaftsarzt	Tel. 116117
Anmeldung Krankentransport	Tel. (0351) 19 222

► Kinder/Jugend/Familie

Sozialpädagogische Tagesgruppe	
Bahnhofstraße 38, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 50 53 16
ASB Mehrgenerationenhaus	Tel. (03596) 60 47 10
M.-Gorki-Straße 11a, 01844 Neustadt	Fax (03596) 60 48 90

► Kindertagesstätten

Kita Pffifikus	
Heinrich-Heine-Str. 5, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 50 81 471
Kita Knirpsenland	
Rugiswalder Weg 1, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 60 24 03
Kita Schlumpfenland	
Hauptstr. 50b, 01833 Stolpen	Tel./Fax (035973) 2 62 72
Kita Schlumpfenhausen	
Lessingweg 9, 01855 Sebnitz	Tel./Fax (035971) 5 21 66
Natur-Kita F. Fröbel	
Götzinger Str. 13a, 01855 Sebnitz	Tel./Fax (035971) 5 73 59
Kita Moosmutzelreich	
Schulstraße 3, 01833 Dürrröhrsdorf	Tel./Fax (035026) 9 14 52
Kita Spatzennest , Elbersdorfer Str. 2,	Tel. (035026) 9 17 90
OT Porschendorf, 01833 Dürrröhrsdorf	Fax (035026) 9 14 52
Kita Kleiner Bahnhof	Tel. (035975) 8 14 52
Max-Jacob-Str. 8, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 84 96 26
Hort Hohnstein	Tel. (035975) 84 96 22
Rathausstraße 18, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 84 96 26
Kita Amselnest Zum Amselgrund 33	Tel. (035975) 8 16 21
OT Rathewalde, 01848 Hohnstein	
Kita Sonnenland Hauptstraße 7	Tel. (035971) 5 27 10
01855 Lichtenhain	Fax (035971) 8 00 73
Kita Wachbergzwerge	
Schulweg 11, 01855 Saupsdorf	Tel./Fax (035974) 5 04 68
Kita Pustebume	
Schulstr. 6, 01829 Stadt Wehlen	Tel./Fax (035024) 7 02 29
Kita Traumzauberland	
Hauptstraße 74, 01848 Ehrenberg	Tel./Fax (035975) 8 13 18
Kita Schlosskindergarten	
Am Schloss 1, 01848 Ulbersdorf	Tel./Fax (035971) 5 87 52
Kita Zwergenhausen	
Hohnsteiner Str. 7, 01855 Amtshainersdorf	Tel./Fax (035971) 546-28

Spenden Sie Blut bei der Haema!

Am 27. November 2014

beim ASB OV Neustadt/Sa. auf der Berthelsdorfer Str. 21 in Neustadt!

Mit jeder Blutspende unterstützen Sie die Arbeiter-Samariter-Jugend!

Dank dir ... helfen wir!



Unsere Stellen (w/m):

- Pflegedienstleitung im Pflegeheim Hohnstein
- Pflegefachkräfte ambulant / stationär
- Pflegehilfskräfte ambulant / stationär
- Erzieher für unsere Kindertagesstätten
- Sozialpädagoge im Mehrgenerationenhaus
- Ehrenamtliche Helfer

Der ASB bietet Ihnen:

- faire Vergütung
- plus Erholungsbeihilfe und Weihnachtsgeld
- betrieblich finanzierte Altersvorsorge
- offene Kommunikation
- Chancengleichheit
- kostenfreie Fortbildungsmöglichkeiten
- kompetente Einarbeitung und Unterstützung
- hilfsbereites Team
- flexible Arbeitszeiten in Teilzeit möglich

Wir helfen
hier und jetzt.



**Bewerbung an:
info@asb-neustadt-sachsen.de**

Berthelsdorfer Straße 21
01844 Neustadt in Sachsen
Tel. (03596) 561-30
Fax (03596) 561-400
www.asb-neustadt-sachsen.de